



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
07.03.2013

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2012
Vorlage: FB 3/764/2013
2. Ausbau / Verbesserung des Ginsterweges
Vorlage: FB 3/763/2013
3. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011
Vorlage: FB 3/766/2013
4. Klimakommune Lüdinghausen
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2010 sowie ergänzender Antrag vom 29.06.2011
Vorlage: FB 3/767/2013
5. Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2014 - 2016
Vorlage: FB 3/758/2013
- 5.1. Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2014 - 2016
hier: Beleuchtung Fußgänger- und Fahrradweg "Neuer Berg Seppenrade"
Bürgerantrag vom 21.02.2013
Vorlage: FB 3/773/2013
- 5.2. Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2014 - 2016
Vorlage: FB 3/783/2013
6. Verkehrssituation in der Stadtfeldstraße
Bürgerantrag vom 09.02.2013
Vorlage: FB 3/768/2013
7. Reduzierung der Osterfeuer
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.02.2013
Vorlage: FB 4/330/2013
8. Berichte
9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Endausbau Baugebiet Paterkamp Südost
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/769/2013
11. Erschließung des Baugebietes Höckenkamp-Süd in Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über Straßenbauarbeiten
Vorlage: FB 3/759/2013
12. Endausbau der Carl-Benz-Straße im Gewerbegebiet Tetekum-Süd
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/760/2013
13. Endausbau der Friedrich-Krupp-Straße im Gewerbegebiet Tetekum-Süd
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/761/2013
14. Vergabe der Reinigungsleistungen nach EU weiter Ausschreibung
Vorlage: FB 2/506/2013
15. St. Antonius-Gymnasium - Sanierung der Klostermauer - 2. Bauabschnitt
hier: Auftragsvergabe über die Rohbauarbeiten
Vorlage: FB 2/500/2013

- St. Antonius-Gymnasium - Sanierung der Klostermauer - 2. Bauabschnitt
- 15.1. hier: Auftragsvergabe über die Rohbauarbeiten
- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 2/500/2013/1
 16. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/770/2013
 17. Berichte
 18. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Vor Beginn der Sitzung stellt die SPD-Fraktion den Antrag, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC), Ortsgruppe Lüdinghausen, vor der abschließenden Beratung des TOP 3) die Gelegenheit zu geben, einen Informationsvortrag zu halten bzw. einen Erfahrungsbericht zu geben.

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass ein Vortrag - im Hinblick auf den Tagesordnungsumfang der heutigen Sitzung - aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Er bietet an, in einer der nächsten Sitzungen einen eigenständigen Tagesordnungspunkt für den Vortrag vorzusehen.

Stv. Friedenstab verdeutlicht, dass die SPD-Fraktion - im Hinblick darauf, dass eine Mitgliedschaft in der AGFS Auswirkungen auf den Haushalt 2013 habe - einen sofortigen Vortrag für erforderlich halte.

Der Antrag wird darauf hin zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Vor der Beschlussfassung zu TOP 3) - „Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreis in NRW e.V.“ - soll dem ADFC, Ortsgruppe Lüdinghausen, Gelegenheit gegeben werden, einen Fachvortrag zu halten sowie einen Erfahrungsbericht zu geben.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Ausschussvorsitzender Holz stellt fest, dass der Antrag als abgelehnt gilt und verweist nochmals auf das Angebot, den ADFC zu einer der nächsten Sitzungen gesondert einzuladen.

nachträglicher Hinweis:

Stv. Reismann ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend gewesen.

**TOP 1) Gestaltung der Fahrradunterführung an der Graf-Wedel-Straße
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.07.2012
Vorlage: FB 3/764/2013**

Ausschussvorsitzender Holz begrüßt zwei an dem Kunstprojekt beteiligte Schüler sowie die begleitende Lehrerin, Frau Brüning. Die beiden Schüler stellen dem Ausschuss ihre Entwürfe vor. Das Projekt wird fraktionsübergreifend sehr begrüßt. Insbesondere wird der Vorschlag der Schüler, helle und leuchtende Farben für die Gestaltung zu verwenden, lobend hervorgehoben.

Fragen der Ausschussmitglieder zum weiteren zeitlichen Ablauf des Projektes werden beantwortet. Frau Brüning weist darauf hin, dass sie die Erfahrung gemacht habe, dass sich das Sammeln von Spenden in der Praxis oftmals als schwierig gestaltet.

Ausschussvorsitzender Holz macht deutlich, dass die erforderlichen finanziellen Mittel für die Realisierung grundsätzlich zur Verfügung stehen und eine Umsetzung des Projektes somit nicht gefährdet sei.

Abschließend erklärt der Ausschussvorsitzende, dass er es als selbstverständlich ansehe, dass die Verwaltung das Projekt unterstützend begleite sowie die erforderlichen Abstimmungsgespräche führen werde.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten künstlerischen Gestaltung der Fahrradunterführung zu.

**TOP 2) Ausbau / Verbesserung des Ginsterweges
Vorlage: FB 3/763/2013**

skB. Havermeier erklärt sich bezüglich der Beratung dieses TOPs für befähigt und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass in den vorangegangenen Sitzungen bereits eine umfassende inhaltliche Beratung stattgefunden habe. Er stellt nochmals heraus, dass die Verwaltung beauftragt worden sei, zu ermitteln, welche Ausbesserungsarbeiten mit einem Betrag in Höhe von 10.000 € durchgeführt werden können. Er schlägt vor, direkt einen Beschluss - ohne umfassende vorherige Diskussion - herbeizuführen.

Stv. Friedenstab macht deutlich, dass er eine Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer für sehr wichtig halte und verweist in diesem Zusammenhang auf die Anlieger der „Jahnstraße“ und der Straße „An den Eichen“, welche sich an Beiträgen für die Erneuerung der Straßenentwässerung zu beteiligen hätten. Er beantragt daher, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, den gesamten Ginsterweg (Hauptzug einschließlich Wendehammer und aller Stichstraßen) unter Kostenbeteiligung der Anlieger neu auszubauen bzw. zu verbessern. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauarbeiten öffentlich auszuschreiben

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	0

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung aufgrund des Beschlussergebnisses als abgelehnt gilt und stellt daraufhin den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Instandhaltung, Ausbesserungsarbeiten an dem Ginsterweg durchzuführen. Die Auftragssumme für die durchzuführenden Arbeiten wird auf einen Betrag in Höhe von 10.000 € beschränkt.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2011
Vorlage: FB 3/766/2013**

skB. Havermeier weist einfürend darauf hin, dass es sich bei dem Thema Verkehr, insbesondere im Hinblick auf die demographische Entwicklung, um ein sehr wichtiges Thema der Zukunft handle. Er halte es für erforderlich, die Betrachtungsweise dahingehend zu ändern, dass zunehmend die Interessen der Radfahrer, und nicht nur die der motorisierten Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden.

In Bezug auf die unter dem Top 4) zu beratende Thematik „Klimakommune“ sehe er inhaltliche Zusammenhänge; aus diesem Grund solle aus Sicht der SPD-Fraktion eine zusätzliche 0,5 Personalstelle eingerichtet werden, welche sich mit beiden Themenbereichen beschäftigt.

Stv. Ernst bringt zum Ausdruck, dass Lüdinghausen bereits fahrradfreundlicher geworden ist. Eine Mitgliedschaft in der AGFS eröffne jedoch Möglichkeiten, Fördermittel für die Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Steigerung der Fahrradfreundlichkeit in Anspruch zu nehmen. Langfristig sei eine Mitgliedschaft als erstrebenswert anzusehen.

Er unterbreitet den Vorschlag, die Thematik erneut im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 aufzugreifen, und eine Entscheidung über eine Mitgliedschaft bis zu diesem Zeitpunkt zu vertagen.

Stv. Mönning unterstreicht nochmals die Aussage, dass Fördermittel nur bewilligt werden, sofern eine Mitgliedschaft in der AGFS besteht. Aus diesem Grund halte er ebenfalls die Ausschreibung einer zusätzlichen Stelle für sinnvoll, welche gleichzeitig auch den Aufgabenbereich „Klimakommune“ mit abdecken könne.

Stv. Friedenstab bittet zu bedenken, dass bereits mehrfach über einen Beitritt zur AGFS diskutiert worden ist. Er halte, vor dem Hintergrund, dass kein Mitarbeiter für eine eigenständige Verkehrsplanung bei der Verwaltung beschäftigt sei, die Einrichtung einer zusätzlichen 0,5 Stelle für sinnvoll und erforderlich.

Herr Tuschmann weist darauf hin, dass - unabhängig von der Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle - im Falle einer Mitgliedschaft auch Arbeitszeit von bereits beschäftigten Mitarbeitern verschiedener Fachabteilung gebunden werde, mit der Folge, dass es erforderlich werden könne, die Prioritäten für bereits bestehende Aufgaben zu verschieben.

Stv. Dr. Waldt sieht es vor dem Ziel der Haushaltskonsolidierung als erforderlich an, zunächst die weitere Haushaltsentwicklung abzuwarten, bevor eine Entscheidung über die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle getroffen werde. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch bereits zum jetzigen Zeitpunkt sehr viel für den Fahrradverkehr getan werde.

skB. Havermeier erklärt, dass eine positive Entwicklung der Berücksichtigung fahrradfreundlicher Aspekte nicht bestritten werde. Gleichwohl werde aus Sicht der SPD-Fraktion eine eigenständige Verkehrsplanung derzeit nicht ausreichend berücksichtigt. Aufgrund der hohen Wertigkeit der Thematik werde es als erforderlich angesehen, die Planungen neu auszurichten und konkrete Zielvorstellungen für einen langfristigen Zeitraum, der die nächsten 20 bis 30 Jahre umfassen sollte, zu entwickeln.

Ausschussvorsitzender Holz stellt zunächst den Antrag der SPD-Fraktion, eine zusätzliche 0,5 Personalstelle im Rahmen des Budgets 2013 einzurichten, zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreis in NRW e.V. soll mit sofortiger Wirkung verfolgt werden. Dem Rat wird empfohlen, im Rahmen des Budgetbuches 2013 eine zusätzliche 0,5 Stelle einzurichten.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	4

Ausschussvorsitzender Holz stellt fest, dass der Antrag aufgrund des Beschlussergebnisses als abgelehnt gilt und stellt daraufhin den von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschlussvorschlag:

Eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. soll grundsätzlich weiter verfolgt werden. Über einen Beitritt soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 erneut inhaltlich beraten werden.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	3

**TOP 4) Klimakommune Lüdinghausen
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2010 sowie ergänzender
Antrag vom 29.06.2011
Vorlage: FB 3/767/2013**

Ausschussvorsitzender Holz verweist auf die inhaltliche Beratung des TOP 3) sowie auf die bestehenden inhaltlichen Zusammenhänge zwischen der Thematik Klimakommune und fahrradfreundliche Verkehrsplanung- und -gestaltung.

Aus diesem Grund schlägt er vor, die Entscheidung zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls auf das Haushaltsjahr 2014 zu verschieben.

I. Beschlussvorschlag:

Die Teilnahme am Zertifizierungsprozess zum „European Energy Award“ (EEA) sowie die Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes soll grundsätzlich weiter verfolgt werden. Eine inhaltliche Beratung soll erneut im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 erfolgen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

TOP 5) Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2014 - 2016
Vorlage: FB 3/758/2013

TOP 5.1) Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2014 - 2016
hier: Beleuchtung Fußgänger- und Fahrradweg "Neuer Berg Seppenrade"
Bürgerantrag vom 21.02.2013
Vorlage: FB 3/773/2013

TOP 5.2) Budgetbuch 2013, Investitionsplan 2014 - 2016
Vorlage: FB 3/783/2013

Auf Anregung von Stv. Holz wird die Beratung des Budgets produktweise vorgenommen. Es besteht Einvernehmen darüber, dass im Anschluss eine gesonderte inhaltliche Beratung des Top 5.1) erfolgen soll, bevor eine abschließende Beschlussempfehlung an den Stadtrat ausgesprochen wird.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den Haushaltsansätzen sowie zu den Kennzahlen werden beantwortet.

Produkt 011411 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude

Stv. Friedenstab bittet darum, die Kennzahlen zu den Energieverbräuchen für alle städtischen Gebäude zukünftig weiter zu differenzieren, und für alle Gebäudeteile eigenständige Werte auszuweisen.

Stv. Mönning beantragt, den für den Umbau des Gebäudes „Borg 4“ für das Jahr 2013 veranschlagten Haushaltsansatz in Höhe von 300.000 € (Investitionsnummer 20111GEBÄU Borg 4 Umnutzung/Neubau) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Frau Klaas weist darauf hin, dass Herr Spital Frenking in der nächsten Ratssitzung, vor Beschluss des Haushaltes 2013, nochmals die Baumaßnahme detailliert vorstellen wird.

Ausschussvorsitzender Holz macht deutlich, dass vor diesem Hintergrund die Entscheidung über die Anbringung eines Sperrvermerkes erst in der Ratssitzung getroffen werden sollte.

Stv. Suttrup beantragt, die für die Dachsanierung des Gebäudes Mollstraße vorgesehenen Mittel in Höhe von 21.000 € zu streichen. Ausschussvorsitzender Holz regt an, dass im Hinblick auf den sanierungsbedürftigen Gesamtzustand des Gebäudes ein Abriss erfolgen sollte.

Frau Klaas weist darauf hin, dass eine Neubebauung des Grundstückes nicht möglich sein wird.

Ausschussvorsitzender Holz stellt den Antrag von Stv. Suttrup zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Dachsanierung des Gebäudes an der Mollstraße soll nicht umgesetzt werden. Der unter dem Sachkonto 521503 „Instandhaltung eigene Gebäude“ für das Jahr 2013 veranschlagte Haushaltsansatz ist um einen Betrag in Höhe von 21.000 € zu kürzen. Die Verwaltung soll beauftragt werden, das Gebäude abzureißen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

Produkt 041400 Bewirtschaftung Musikschule

Herr Tuschmann weist darauf hin, dass für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 ein Gesamtansatz in Höhe von 1.200.000 € für die Sanierung des Musikschulgebäudes veranschlagt sei. Diese Kostenschätzung gehe davon aus, dass ein Proberaum für das Orchester extern, in einem anderen Gebäude eingerichtet werde.

Stv. Dr. Wischnewski hält die Aufstellung eines Sanierungsplanes für erforderlich. Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass eine umfassende Vorstellung der Gebäudesanierungsmaßnahmen bereits im Ausschuss erfolgt ist.

Die im Budgetbuch 2013 für die Sanierung der Musikschule vorgesehenen Haushaltsansätze werden daraufhin zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die unter der Investitionsnummer "20110GEBÄU Kernsanierung Schloss Westerholt" für die Jahre 2013 (400.000 €) und 2014 (800.000 €) im Budgetbuch 2013 veranschlagten Haushaltsansätze sollen erhalten bleiben. Für das Jahr 2014 soll eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 € eingestellt werden.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	3

Produkt 061402 Bewirtschaftung Kinderspiel- und Bolzplätze

skB. Havermeier weist darauf hin, dass die im Stadtgebiet vorhandenen Bolzplätze teilweise nicht mehr genutzt werden. Er bittet die Verwaltung darum, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept vorzustellen, welches Aussagen zu alternativen Nutzungsmöglichkeiten beinhaltet.

Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen/Erschließung

Herr Herrmann weist auf das Erfordernis hin, den unter dem Sachkonto 521601 „Instandhaltung Straßen, Wege und Plätze“ für das Jahr 2013 veranschlagten Haushaltsansatz - aus den in der Sitzungsvorlage FB 3/758/2013 dargestellten Gründen - um 45.000 € zu erhöhen (hiervon 30.000 für Beseitigung von Winterschäden, 15.000 € Planungskosten für Querungshilfe Selmer Straße).

Darüber hinaus seien zusätzliche 10.000 € für die Ausbesserung des Ginsterweges einzustellen. Insgesamt müsse der Ansatz des Sachkontos 521601 somit auf einen Betrag in Höhe von 235.000 € erhöht werden.

Nachträglicher Hinweis der Verwaltung:

Die für die Planung der investiven Sanierung des Ginsterweges bereits angefallenen Ingenieurkosten in Höhe von rd. 16.650 € wurden im Jahr 2012 erbracht und sind aus diesem Grund nachträglich als Aufwand in das Haushaltsjahr 2012 einzubuchen.

Ergänzend erläutert Herr Herrmann, dass aufgrund der festgestellten Winterschäden auch der Ansatz „Instandhaltung Wirtschaftswege / Sachkonto 521605“ um einen Betrag in Höhe von 30.000 €, auf nunmehr 380.000 € zu erhöhen ist.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass er die für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehene Anlegung eines zusätzlichen Radweges entlang der Stever, auch unter Berücksichtigung evtl. Fördermittel, nicht für erforderlich halte. Er stellt den Antrag, den unter der „Investitionsnummer 30079INFR Radweg Ostenstever“ veranschlagten Haushaltsansatz zu streichen.

Ausschussvorsitzender Holz stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der unter der Investitionsnummer „30079INFR Radweg Ostenstever“ veranschlagte Haushaltsansatz für das Jahr 2013 (Auszahlung für Baumaßnahmen 332.000 € / Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 232.400 €) soll gestrichen werden.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	0

Stv. Suttrup weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion - vor dem Hintergrund, dass sich der Zustand des Marktplatzes seit dem Jahr 2010 weiter verschlechtert habe - eine Sanierung des Marktplatzes einschl. der sich hieran anschließenden „Wilhelmstraße“ für erforderlich halte. Es wird angeregt, für das Haushaltsjahr 2013 einen Ansatz für Planungskosten in Höhe von 50.000 € einzustellen.

Um die Sanierung umsetzen zu können, werde eine Streichung der nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätze vorgeschlagen:

- 30015STRAS Am Deibaum, Fahrbahnerneuerung	38.800 € (Haushaltsjahr 2014)
- 30040STRAS Kermessenkamp, Fahrbahnsanierung	57.000 € (Haushaltsjahr 2014)
- 30049STRAS Rosenstraße, Fahrbahnerneuerung	30.800 € (Haushaltsjahr 2014)
- 30058STRAS Struckstraße, Fahrbahnerneuerung	86.000 € (Haushaltsjahr 2014)

Darüber hinaus regt Stv. Suttrup an, den für den Bau der Brücke an der „Schulze-Delitsch-Straße“ für das Jahr 2013 veranschlagten Haushaltsansatz in Höhe von 242.000 € (Investitionsnummer „30091INFRA Brücke Schulze-Delitsch-Straße“) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Des Weiteren solle, um den Endausbau der Adam-Stegerwald-Straße (Investitionsnummer 30065STRAS GE Adam-Stegerwald-Str. Endausbau III. 3. Bauabschnitt) vor Rechtskraft des Haushaltsplanes 2014 umsetzen zu können, in Höhe des für das Jahr 2014 vorgesehenen Haushaltsansatzes (174.000 €) eine Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Jahr 2014 eingestellt werden.

Im Gegenzug solle die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehene Anlegung eines Fuß- und Radweges an der Dattelner Straße (Investitionsnummer 30176STRAS Fuß-

/Radweg Dattelner Str.) auf das Jahr 2013 vorgezogen werden. Der Haushaltsansatz in Höhe von 56.000 € solle in das Jahr 2013 verschoben werden.

Herr Tuschmann weist darauf hin, dass die Planungskosten für den Marktplatz zunächst Aufwand darstellen, der nicht durch die Einsparung bei investiven Maßnahmen kompensiert werden könne. In Abhängigkeit von dem Umfang der Sanierung, könne zu einem späteren Zeitpunkt eine Umbuchung als Investition vorgenommen werden, sofern sich die Umgestaltung als investive Maßnahme darstelle.

Stv. Schulze Uphoff weist in Bezug auf den für den Ausbau eines Wirtschaftsweges in Aldenhövel vorgesehenen Haushaltsansatz (Investitionsnummer 30169STRAS Wirtschaftsweg Aldenhövel, 163.800 € für 2013) darauf hin, dass vor Ausschreibung der Sanierungsarbeiten zunächst eine Beprobung der Wegefläche sowie das Führen von Anliegengesprächen erfolgen müsse.

Produkt 130400 Gewässerunterhaltung

Herr Herrmann weist - unter Bezugnahme auf die ergänzende Tischvorlage FB 3/783/2013 - auf das Erfordernis hin, die Haushaltsansätze 2013 des Sachkontos 521602 „Instandhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen“ um einen Betrag in Höhe von 10.000 € bzw. den Ansatz des Sachkontos 522102 „Unterhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen“ um einen Betrag in Höhe von 35.000 € zu erhöhen.

Er verdeutlicht, dass es sich bei der Entschlammung der Stever (einschließlich der Sicherung der Böschung) um eine Gewässerunterhaltungsmaßnahme handelt, die in keinem sachlichen Zusammenhang mit der Umgestaltung der Borg stehe. Eine Entschlammung der Stever wäre - unabhängig von der Maßnahme „Stadt macht Platz“ - auf jeden Fall, wenn auch vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich geworden.

Herr Tuschmann erläutert, dass der Haushaltsansatz des Sachkontos 521602 „Instandhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen“ im Gegenzug um einen Betrag in Höhe von 150.000 € gekürzt werden könne, da für die Sanierung der Wehrtafel der Grünen Schleuse eine Rückstellung gebildet worden sei, die aufwandsmäßig das Haushaltsjahr 2012 belaste.

Produkt 130602 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten

Herr Herrmann weist auf das Erfordernis hin, den Ansatz des Sachkontos 525502 „Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung“ auf einen Betrag in Höhe von 2.500 € (für die Reparatur des Sargversenkapparates in Lüdinghausen) zu erhöhen.

Im Anschluss an die produktweise Haushaltsberatung wird über den Bürgerantrag zur Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradweges „Neuer Berg Seppenrade“ diskutiert.

Stv. Dr. Wischnewski bringt zum Ausdruck, dass er die Anlegung des im Bürgerantrag geforderten Radweges dringend für erforderlich halte.

Er äußert - im Hinblick darauf, dass im Haushaltsjahr 2013 zahlreiche kostenintensive Maßnahmen umgesetzt werden sollen - sein Unverständnis darüber, dass keine Mittel in Höhe von 15.000 € für die Umsetzung des geforderten Radweges zur Verfügung stehen.

Stv. Mönning sieht ebenfalls die Notwendigkeit, einen Radweg im Bereich der Umgehungsstraße anzulegen, da er aus eigener Erfahrung festgestellt habe, dass die Lichtverhältnisse bei Dunkelheit als problematisch anzusehen sind.

Stv. Friedenstab macht deutlich, dass eine Anlegung des geforderten Radweges nicht zu Lasten der von der Verwaltung vorgeschlagenen und als dringlicher einzustufenden Verdichtung der Beleuchtung des Schulweges „Selmer Straße“ erfolgen dürfe.

Ausschussvorsitzender Holz verweist darauf, dass sich bereits eine Bürgerinitiative in Seppenrade gebildet habe, die das Ziel verfolge, die Anlegung des geforderten Radweges mit Spendengeldern zu finanzieren. Er versichert, dass es auf diesem Wege ermöglicht werde, die im Bürgerantrag geforderte Baumaßnahme im Laufe des Jahre 2013 mit Spendengeldern, unabhängig vom städtischen Haushalt, umzusetzen. Daraufhin stellt er den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die im Bürgerantrag vom 21.02.2013 angeregte Beleuchtung des Fuß- und Radweges im Bereich „Neuer Berg Seppenrade“ soll nicht im Rahmen des Haushaltes 2013 umgesetzt werden.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass die in der Ausschusssitzung angeregten bzw. beschlossenen Änderungen durch die Verwaltung in einer Liste zusammengestellt werden. Eine abschließende Beratung erfolge sodann auf Grundlage dieser Änderungsliste in der Sitzung des Stadtrates.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der im Sachverhalt aufgeführten Produkte in der vorgeschlagenen Form - unter Berücksichtigung der vorgenannten sowie der in den ergänzenden Sitzungsvorlagen aufgeführten Beschlüsse und Anregungen - zu beschließen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 6) Verkehrssituation in der Stadtfeldstraße
Bürgerantrag vom 09.02.2013
Vorlage: FB 3/768/2013**

skB. Havermeier erklärt, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung grundsätzlich zielführend sei, aber inhaltlich nicht weit genug gehe.

Er weist darauf hin, dass insbesondere das Baugebiet Rott-Nord teilweise durch die Stadtfeldstraße erschlossen wird, und dass zukünftig - aufgrund der Ausweisung des Baugebietes Höckenkamp - noch eine Zunahme des derzeitigen Verkehrs zu erwarten sei.

Er hält die Anpassung des Beschlussvorschlages dahingehend für erforderlich, dass die Verwaltung beauftragt wird, im Bereich der 30-er Zone insgesamt sechs Freiburger Kegel, jeweils zwei zu Beginn, Mitte und Ende der Zone aufzustellen. Darüber hinaus regt er an,

durch die Anbringung eines entsprechenden Piktogrammes auf der Straße auf die für die Stadtfeldstraße vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit hinzuweisen.

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass die Stadtfeldstraße insbesondere auch für den angrenzenden Außenbereich eine wichtige Verkehrsfunktion habe. Aus diesem Grund sei eine vorherige Prüfung, unter Berücksichtigung der erforderlichen Mindestbreiten für Lkws und landwirtschaftliche Fahrzeuge, vor einer Einengung der Fahrbahn erforderlich.

Herr Herrmann schließt sich dieser Aussage inhaltlich an und stellt heraus, dass die Formulierung des Beschlussvorschlages bereits indiziere, dass eine Aufstellung von Betonkegeln beabsichtigt sei.

Stv. Mönning regt an, zu prüfen, ob die Ausweisung einer Fahrradstraße möglich ist.

Ausschussvorsitzender Holz schlägt vor, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einen Vertreter der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld einzuladen, um die gesamte verkehrliche Situation bzw. die straßenverkehrsrechtlichen Ausweisungen im Bereich der „Stadtfeldstraße“ nochmals detailliert zu erörtern.

I. Beschlussvorschlag:

Eine bauliche Verkehrsberuhigung der Stadtfeldstraße soll nicht vorgenommen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, an welchen Stellen eine provisorische Fahrbahnverengung durch die Aufstellung von „Freiburger (Beton)kegeln“ umgesetzt werden kann.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7) Reduzierung der Osterfeuer hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.02.2013 Vorlage: FB 4/330/2013

Stv. Mönning erläutert die Hintergründe für den von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gestellten Fraktionsantrag. Er weist darauf hin, dass in der Verbrennung von Gehölzschnitt ein hohes energetisches Potential stecke, welches sinnvollerweise anders genutzt werden sollte.

Stv. Suttrup erklärt, dass der Heimatverein Gespräche mit den Pfadfindern führen werde, mit dem Ziel, im Jahr 2014 ein gemeinsames Osterfeuer durchzuführen.

Stv. Dr. Wischnewski weist darauf hin, dass eine Reduzierung der Osterfeuer zur Folge hätte, dass in der Zeit von Oktober bis März (durchgehend) eine verstärkte Verbrennung von Schlagabraum stattfinden werde.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt in einer der nächsten Sitzungen Möglichkeiten zur Reduzierung der Osterfeuer ab 2014 aufzuzeigen. Im Übrigen bleibt die Allgemeinverfügung zur Verbrennung von Schlagabraum im Gebiet der Stadt Lüdinghausen vom 11.12.2009 unverändert in Kraft.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 8) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 9) Anfragen

Stv. Wannigmann bemängelt, dass im Rahmen der Sanierung der Klostermauer zur Abdeckung der Mauerkrone Dachziegel verwendet werden, welche von den ursprünglich vorhandenen Ziegeln abweichen.

Darüber hinaus hält er die Art und Weise der Verlegung nicht für angemessen und sachgerecht. Er weist darauf hin, dass mittelfristig mit dem Auftreten von Frostschäden zu rechnen sei.

Frau Klaas erklärt, dass bereits Gespräche mit der ausführenden Firma stattgefunden haben.

Des Weiteren macht Stv. Wannigmann darauf aufmerksam, dass die im Einfahrtsbereich der Teufelsbachbrücke (bzw. Brücke Alrodt) angebrachten Poller durch Fahrzeuge beschädigt worden sind. Ebenso bestehe die Notwendigkeit, die Anfahrtskanten, welche abgesackt seien, durch Anpflasterungen wieder anzuheben.

Die Verwaltung sagt zu, die Schäden zu beseitigen sowie zu prüfen, ob Kosten gegenüber den Verursachern geltend gemacht werden können.

Stv. Friedenstab macht auf Fahrbahnschäden im Bereich der „Nelly-Sachs-Straße 1“ sowie im Bereich „Baumschulenweg / Ecke Stadtfeldstraße“ aufmerksam.

Darüber hinaus weist er darauf hin, dass auf der Straße „An den Kämpfen“ starke Spurrinnen vorhanden sind. Er erkundigt sich, wann die Pflasterung vorgenommen wurde und ob eventuell noch Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden können.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Nachträglich zu Protokoll:

Die Pflasterung der Straße „An den Kämpfen“ wurde im Jahr 2006 durchgeführt. Gewährleistungsansprüche bestehen nicht mehr, da die nach der VOB/B geltende 4-Jahresfrist abgelaufen ist.

Ergänzend erkundigt sich Stv. Friedenstab, wann mit einer Verkleidung der Metallschienen im Bereich der Franzosenbrücke zu rechnen sei.

Stv. Reismann erläutert, dass er die Steine für die Verkleidung bereits angefertigt habe. Eine Anbringung könne jedoch erst nach der Frostperiode erfolgen.

Stv. Breuer bemängelt, dass sich der Bahnübergang im Bereich der „Seppenrader Straße“ in einem sehr schlechten Zustand befinde.

Ausschussvorsitzender Holz verweist auf die Zuständigkeit der Deutschen Bundesbahn AG und bittet die Verwaltung, die Schadensmeldung an diese weiterzuleiten.

Stv. Ernst macht darauf aufmerksam, dass sich die Fahrradabstellanlage am Bahnhof verschoben habe und wieder korrigiert werden müsse.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

skB. Havermeier hält es für erforderlich, im Bereich der Kreuzung „Sträter / Am Hüwel“ eine Aufstellfläche für Fahrradfahrer anzulegen. Er berichtet, dass sich ein Abbiegen Richtung Seppenrade, nachdem eine Diagonalquerung nicht mehr möglich sei, als problematisch gestalte.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Anton Holz
Vorsitzende/r

Ellen Trudwig
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 23. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 07.03.2013

anwesend:

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Schäper, Gabriele	
Schotte, Irmgard	anwesend zu Top 1) bis Top 5)
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	Vertretung für Herrn Bertholt Kasberg
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Norbert Breitbach

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Dirk	außer Top 2)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Mönning, Peter	Vertretung für Frau Christine Guntermann
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	Vertretung für Herrn Markus Kehl
Wannigmann, Josef	Vertretung für Herrn Jürgen Berau
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Wagner, Wilhelm	

von der Verwaltung

Breuer, Robert	
Herrmann, Björn Claas	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	

Klaas, Judith	
---------------	--

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Breitbach, Norbert	
Kasberg, Bertholt	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Guntermann, Christine	
-----------------------	--

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	